



Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter

Wegbeschreibung

Ort der Veranstaltung:

Stadthalle Brakel
Am Schützenanger 4
33034 Brakel

Anfahrt Autobahn:

A 44 (Dortmund – Kassel) Abfahrt 65 Warburg
Richtung Höxter, Brakel, Beverungen, der B 252
29 km bis Brakel folgen. Rechts abbiegen auf die
Warburger Str. und der Beschilderung zum Bahn-
hof folgen. Am Bahnhof vorbei an der Ampel
geradeaus in die Zielstraße: Am Schützenanger 4

Anfahrt mit der Bahn:

Bahnhof Brakel (Höxter)
Weiterfahrt mit Taxi möglich

Verbindliche Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Anmel-
deformular bis zum 2. September 2011 per Brief
oder per Fax an.

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos.

Wir locken unsere Bioenergie aus der Reserve!

Wir sind für Sie da!

Bioenergieregion
Kulturland Kreis Höxter
Bohlenweg 3
33034 Brakel



Projektkoordinator Alexander Hake
Telefon 05272 355755
Fax: 05272 1000

www.bionenergieregion.kreis-hoexter.de
hake@kreis-hoexter.de

Die Tagung wird unterstützt von:



Einladung zur Tagung in der Stadthalle Brakel

Donnerstag,
8. September 2011



Biomasse vs. Kulturlandschaft?



Veränderung von Landschaftsbild und Artenvielfalt
durch steigenden Biomasseanbau



Biomasse vs. Kulturlandschaft?

Diese Frage stellen sich viele Bürger des Kreises angesichts steigenden Biomasseanbaus.

Angeregt durch die aktuelle Atomkraftdiskussion, E10-Treibstoff, Benzin- oder Strompreiserhöhungen wächst der Druck, Energie aus anderen Quellen stärker zu nutzen. Biomassepflanzen leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Die Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter hat diese Entwicklung aus verschiedenen Blickwinkeln untersucht. Ergebnisse werden im Rahmen dieser Tagung vorgestellt und bieten die Möglichkeit zur Diskussion mit den anwesenden Experten.

Herr Prof. Dr. Uwe Leprich, wissenschaftlicher Leiter des Instituts für ZukunftsEnergieSysteme (IZES), und zugleich Hochschullehrer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Saarbrücken, wird in seinem Vortrag gezielt nachhaltige Wege für eine zukünftig gesicherte Energieversorgung vorstellen.

Eine Posterausstellung der Hochschule OWL präsentiert Ergebnisse zur Veränderung von Landschaftsbild und Artenvielfalt durch den Biomasseanbau und kann am Veranstaltungstag im Foyer von 15 bis 20 Uhr besucht werden.

Die Bioenergieregion Kulturland Kreis Höxter und die Tagungspartner laden alle, die mehr über die Bedeutung der Energiewende für den Kreis Höxter erfahren möchten, herzlich ein.

Programm



16.00 Uhr Eintreffen der Gäste

16.30 Uhr Grußwort

Friedhelm Spieker
Landrat Kreis Höxter

16.45 Uhr Neue Ölquellen liegen vor unserer Haustür

Prof. Dr. Uwe Leprich, Wissenschaftlicher Leiter des Instituts für Zukunfts-EnergieSysteme (IZES)

Die Energiewende ist notwendiger denn je, um die Bevölkerung langfristig mit Energie zu versorgen. Welche Rolle spielen Windkraft, Photovoltaik und Biomasse auf dem Weg zu einem nachhaltigen Energiesystem?

17.30 Uhr Biomasseanbau im Kreis Höxter

Stefan Berens, Landwirtschaftskammer NRW

Mit den Bemühungen neue Energiequellen zu finden, spielen auch landwirtschaftliche Flächen eine immer größer werdende Rolle. Herr Berens berichtet zum aktuellen Anbauumfang von Biomassepflanzen und deren Beitrag zur Energieversorgung.

Donnerstag, 8.9.2011
Stadthalle Brakel

18.00 Uhr Veränderung von Landschaftsbild und Artenvielfalt

Prof. Dr. Ulrich Riedl
Hochschule OWL

Steigender Biomasseanbau nimmt Einfluss auf die Kulturlandschaft und am Lebensraum von Flora und Fauna. Die Hochschule OWL, Standort Höxter, untersucht seit Sommer 2010 diese Veränderungen und erarbeitet Lösungsansätze für einen nachhaltigen Biomasseanbau.

18.30 Uhr Podiumsdiskussion

Teilnehmer der Diskussion:
Prof. Dr. Uwe Leprich,
Institut für ZukunftsEnergieSysteme (IZES)

Prof. Dr. Ulrich Riedl,
Hochschule OWL

Stefan Berens, Landwirtschaftskammer NRW

Norbert Hofnagel,
Betriebshilfsdienst & Maschinenring
Höxter – Warburg e.V.

19.30 Uhr Ende der Veranstaltung